

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Durchleuchtigsten Erz-Herzogen zu Oesterreich Leben, Regierung und Groß-Thaten

Von dem aller-preiswürdigsten Urheber dieses höchst-löblichsten
Erzhauses Rvdolpho, Grafen von Habsburg, so wol aus diesem Haus, als
dieses Nahmens, Erstem Römischen Kayser an, biß in die
höchst-glückseelige Regierung der Römischen Kayserlichen Majestät
Leopoldi, und ... Josephi

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, 1695

Carl II.

urn:nbn:de:bsz:31-101155

auf eine mit güldnen Stück gezierte Bühne gesetzt / auch der Cardinals-Hut auf die rechte / und die Königliche Krone auf die linke Seiten / auf ein Goldgesticktes Küssen gelegt. Sein Devis oder Spruch-Bild war eine Krone / und über derselben ein Cardinals-Hut / mit dieser Beschrift:

Utrog. decore.

Mit beyder Zierd.

Die heut zu Tage höchst glücklich regierende Königliche Majestät in Spannen

Carl II.

Königs Philippi IV. Herz Sohn / wurde geboren A. C. 1661. den 6. November: Die H. Tauffe geschah in der Königlichen Capelle dermassen prächtig / als jemals hievor geschehen; gestalten diese mit dem allerbesten und köstlichsten Tapezeren gezieret ware.

Ben dem Altar stunde ein köstliches Becken auf vier silbernen Säulen / woselbst der neugeborne Prinz von Spannen von dem Patriarchen von Indien die Tauffe mit grossen Ceremonien empfing. Gedachtem Patriarchen waren die Bischöffe von Avila und Segovien adjungirt; Sie giengen alle drey im Pontifical-Habit gekleidet.

Die Königliche Spanische Infantin hub den jungen Prinzen aus der Tauffe / welcher der Duc de Alve / Grand de Espangne affistirte. Die Infantin hatte einen langen Labbart an / der durch und durch von Gold und Silber bordiret war / und einen köstlichen runden Schleyer um den Hals / um den Prinzen darinnen zu tragen.

Nächst obgedachtem Namen / wurden dem Prinzen nachfolgende zugegeben: Joachim / Josephus / Antonius / und Leonhardus / und zwar der letztere darum / weil er am selbigen Tage gebohren worden. Alle Damen des Hofes / die von Perlen und Diamanten gleichsam glänzeten / waren hiezugegen.

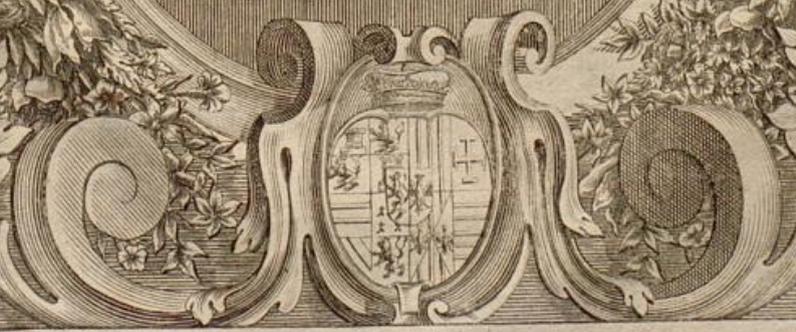
Als sein Herz Vater Anno 1665. wie oben gemeldet / dieses Zeitliche geseegnet / ward Prinz Carl / im vierdten Jahr seines Alters / mit sonderbaren Ceremonien auf einem Theatro, und dann auch an andern Orten der Stadt Madrid / vor einen König von

1517

Carl II. Erzherzog zu
Oesterreich König in Spanien.



in
uge
also
va-
des



50

1711
Schwarz & Co. in Stuttgart

de.
Et
Pa
pfe
un'

Siegte An. 1674. mit den Kayserlichen und Holländern wider Frankreich bey Senesse. Die Seinigen setzten darauf über das Pyrenäische Gebürg durch Catalonien bis in Roussillon/ und schlugen die Franzosen allenthalben aus dem Felde.

Hingegen empörte sich Messina in Sicilien/ welches der König in Frankreich beschloze/ aber An. 1675. bey Palermo ziemlich zu kurz kame/ also daß er 7. Schiffe und 2000. Mann verlohre.

Die mit Frankreich bisher geführte / und noch bis diese Zeit währende Kriege sind von unterschiedlichen Autoren weitläufftig beschrieben: Und dannhero selbige hier anzuhängen vor unnöthig geachtet worden.

Es heurathete Ihre Königliche Majestät An. 1679. den 19. Novemb. Mariam Louysam/ des Herzogs von Orleans Philippi Tochter. Nach deren Absterben sie sich zum zwoytenmal vermählten An. 1690. mit der Churfürstlichen Pfalz-Neuburgischen Princessin Maria Anna. Der grosse Seegens-Gott wolle beyde Königliche Majestäten mit selbst-verlanglichen und immergrünendem Wohlstand seegen / und das ganze höchstlöbliche Erz-Haus Oesterreich wider alle Unglücks-Fälle kräftigst unterbauen.

Er lasse dessen Ruhm so lange fest bestehen/
Bis dieses Rund der Welt wird fallen und vergehen.

E N D E.



Regi

von Spanien und Indien ꝛc. ausgeruffen. Hierauf empfieng er den 6. Nov. von den auswärtigen Ministern die Glückwünschungs-Complimenten. Den dritten Tag hernach ließ er ihme das guldne Blies / durch den Herzog von Cordona / als ältestem Ritter des Ordens / umhängen / und gabe hiernächst öffentliche Audienz / sitzend an einer kleinen Tafel / unter einem Himmel / und also empfieng er auch die Bittschristen des Volks.

Seine Frau Mutter tratte zugleich die Vormundschaft an / derer der Präsident von Castilien / der Vice-Canzler von Arragonien / der General Inquisitor / der Graf von Penderanda / der Erzbischoff von Toledo / und der Marggraf von Aytona / deren aber einige der Tod hernach hinweg gerasset / zugeordnet worden.

Diese Kron verlezte A. 1666. denen Portugiesen einen sehr harten Streich / verlohre An. 1667. durch die Franzosen viel Ort in den Spanischen Niederlanden / schlosse mit Schweden / Holl- und Engeland die so genannte Triple-Allianz A. 1668. und erklärte in denen Friedens-Tractaten die Kron Portugall vor frey. Vertruge sich An. 1670. mit Engeland / wegen der Sachen in America / also daß alles in Vergessenheit gestellet wurde / so vorher vorgefallen ware. Litte ziemlichen Schaden An. 1671. bey der Einäscherung des Wunderwerks der Welt / des köstlichen Escurials.

Trat in gedachtem Jahr im November einen Alternativ Tractat mit denen Staaten. Diese An. 1672. Don Juan Sernando de Castellblanco / Marquisen de Torres Baras Valentinois / Haupt-Banditen von Spanien / einen Mann von 70. Jahren / auf dem grossen Platz zu Madrit / öffentlich / in Ansehung vieler tausend Menschen / den Kopff abschlagen.

Als hierauf der König in gedachtem Jahr seine 11. Jahr erreichet hatte / kamen alle seine Bediente und zugegebne Gesandten ihme darüber zu gratuliren. Auch gieng er auf S. Carls Tag / benebenst seiner Frau Mutter / in den Souverainen Nacht der Monarchie / um auf solche weise die Regierung versehen zu lernen : Da er dann in allen Reden und Actionen seinen hochpreislichen Verstand zur Gnüge von sich blicken liese.

Er kündigte An. 1673. der Kron Frankreich den Krieg öffentlich an / und schaffte alle Franzosen aus dem Spanischen Gebiet.

Es s s s s s

Siegte